

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen  
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

**1900**

87 (31.12.1900)

# Verordnungs-Blatt

der  
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1900.

## Inhalt.

<b>Allgemeine Verfügungen:</b>	Nr. 163487. C. Kundmachung 11.
Nr. 164134. A. Strafweise Entlassung von Arbeitern.	Nr. 164050. E. Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens in techn. Beziehung.
<b>Sonstige Bekanntmachungen:</b>	Personalmeldungen.
Nr. 164240. C. Deutscher Ost-Afrika-Verkehr über Hamburg seewärts.	

## Allgemeine Verfügungen.

Nr. 164134. A.

### Strafweise Entlassung von Arbeitern betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, die Verfügung Nr. 95785. G.D. vom 31. Dezember 1887 hinsichtlich der auf strafweise Entlassung von Arbeitern dort niedergelegten Bestimmungen (vergl. Ziff. 10, ferner auch Ziff. 9 u. 11) hiemit in Erinnerung zu bringen.

Wir haben Grund zur Annahme, daß die Auslegung von Ziffer 10 der Verfügung nicht überall dieselbe ist und machen deshalb ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in genannter Ziffer ausschließlich die auf dem Strafweg — mit oder ohne Kündigung — erfolgte Entlassung des Arbeiters behandelt ist. Diese strafweise Entlassung zieht sonach den Ausschluß der Wiederverwendung des Arbeiters im Eisenbahndienst als Regel nach sich und von dieser Regel darf nur mit unserer Genehmigung von Fall zu Fall abgegangen werden.

Es ist hiernach als Grundsatz festzuhalten, daß man mit dem Ausspruch der strafweisen Dienstentlassung vorsichtig sein — die Zurücknahme einer einmal ausgesprochenen Entlassung aber ohne triftige Gründe nicht beantragen soll.

Im Zusammenhang mit diesem Gegenstand bestimmen wir ferner, daß keine Dienststelle Arbeiter einstellen oder auf die Wartliste nehmen darf, welche sich zur Zeit ihrer Bewerbung noch im Dienst einer anderen Großh. Eisenbahn-Dienststelle befinden, es sei denn, daß der Arbeitsuchende einen schriftlichen Nachweis über das Einverständnis seines zeitweiligen Dienstvorstandes mit seiner Bewerbung um eine andere Beschäftigung erbringt.

Das Recht der Arbeiter, sich um eine ihnen aus irgend welchen Gründen besser zusagende Beschäftigung zu bewerben, soll selbstverständlich durch obige Bestimmung in keiner Weise

verkürzt werden. Auf gegenwärtige Verfügung ist bei D. Z. 10 der Verfügung Nr. 95785 G. D. vom 31. Dezember 1887 im Ordnungsblatt handschriftlich zu verweisen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1900.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

## Sonstige Bekanntmachungen.

### Güterverkehr.

Nr. 164240. C. Zu dem Aushangefahrplan der deutschen Ost-Afrika-Linie in Hamburg ist ein Deckblatt erschienen, welches den in Betracht kommenden Dienststellen in der erforderlichen Anzahl Exemplare k. S. zugehen wird.

### Zoll- und Steuerwesen.

Nr. 163487. C. In der Kundmachung 11, Theil I des deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes sind folgende Aenderungen und Ergänzungen vorzunehmen:

Auf Seite 66 sind im § 23 Absatz 3 hinter den Worten:

„sowie von in Eisenbahnwagenladungen eingehendem Petroleum“

die Worte einzuschalten:

„und Bier“.

Auf Seite 67 erhält im letzten Absatz des § 23 der erste Satz folgende Fassung:

„Weicht das eisenbahnseitig angeschriebene Eigengewicht eines Wagens von dem bei der zollamtlichen Nachwiegung ermittelten Gewicht um 2 Prozent oder mehr ab, so ist dies der Zolldirektivbehörde anzuzeigen.“

Auf Seite 78 erhält der zweite Absatz des § 48 folgende Fassung:

„Die Vorstände der Amtsstellen können die Zuladung anderer, aus dem freien Verkehre stammender Güter in diese Wagen gestatten, wenn eine Vertauschung dieser Güter mit den verladenen zollpflichtigen nicht zu befürchten ist. Die Eisenbahnverwaltung hat in diesem Falle der Zollbehörde ein Verzeichniß der zuzuladenden Güter unter Angabe von Zahl, Verpackungsart, Bezeichnung, Bruttogewicht und Inhalt zu übergeben. Das Verzeichniß ist bei der Verladung zu prüfen und dem Begleitschein anzustempeln. Bei Wagen, in welche Güter des freien Verkehrs mit zollpflichtigen Gütern verladen sind, dürfen auf dem Transporte, soweit nicht Verschlußverletzungen oder Unglücksfälle eine Umladung erforderlich machen, Zu- und Abladungen nicht stattfinden.“

### Juvenrarwesen.

Nr. 164050. E. Den im Besitz des „Organs für Fortschritte des Eisenbahnwesens in technischer Beziehung“ befindlichen Beamten und Dienststellen ist ein Ergänzungsheft zum Jahrgang 1900 zugegangen. Dasselbe ist mit 3 M. zu inventarisieren.

### Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Dezember l. J. gnädigst geruht, dem Stationsmeister Albert Merkel in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. November l. J. wurde Ingenieur Friedrich Büchle von Karlsruhe zum Eisenbahningenieur ernannt und der Großh. Eisenbahnbauinspektion Neustadt i. Schw. zugetheilt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. November l. J. wurden die Eisenbahnaspiranten Ludwig Kirsch und Heinrich Geiger zu Expeditionsassistenten ernannt.

Die Eisenbahnaspiranten Georg Häfese von Karlsruhe und Ludwig Kirsch von Eppingen sind nach Ersetzung der Staatsprüfung für den höheren Eisenbahnverwaltungsdienst unter die Zahl der Eisenbahnpraktikanten aufgenommen worden.

Ernannt:  
zum Werkstättevorsteher:  
Werkmeister Adam Schenkel;  
zum Betriebssekretär:  
Stationsverwalter Philipp Baumeister;  
zu Expeditionsassistenten:  
Eisenbahnassistent Edmund Spranz,

Eisenbahnassistent Friedrich Locher,  
Büreauassistent Engelbert Kempf;  
zum technischen Assistenten:  
Werkführer Ludwig Welte;  
zum Stationsmeister:  
Wagenwärter August Walter;  
zum Rechnungsführer:  
Rechnungsgehilfe Michael Ehrler;  
zum Wagenrevidenten:  
Wagenwärter Josef Wieser.

Statmäßig angestellt:

Werkführer Heinrich Steinbach;  
die Lokomotivheizer  
Friedrich Holl,  
Josef Leipert,  
Michael Hehn,  
Heinrich Bahuleiter,  
Karl Heinrich Kiefer;  
die Schaffner  
Karl Sommer,  
Adolf Steffe,  
Paul Lüder,  
Bahnwärter Peter Frei,  
die Weichenwärter  
Reinhard Fraider,  
Wilhelm Stober,  
Peter Laumann.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngelhilfen  
Max Schüle von Freiburg,  
Franz Fritsch von Falkenstein,  
Karl Kolmstetter von Niedenheim (Bayern),  
Eduard Hänslar von Waltershausen.

Als Bürogehilfen bestätigt:

die Bürogehilfenanwärter  
Otto Fischer von Offenburg,  
Wilhelm Gram von Grombach,  
Otto Geiger von Cubigheim,  
Johannes Haas von Wahlwies.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Schaffner:  
Heinrich Schweizer von Bollschweil,  
Julius Martin von Konstanz,  
Franz Kus von Stanitz (Schlesien);

als Bahnwärter:  
Josef Bleß von Sedach,  
Christian Ruf von Gutach,  
Jakob Reichle von Diebelsheim,  
Karl Wernet von Buchholz,  
Karl Kessler von Maulburg,  
Friedrich Hecht von Spöck,  
Rudolf Schroff von Markelsingen;

als Weichenwärter:  
Karl Lang von Linkenheim,  
Eugen Diez von Unterbalbach,  
Konrad Binkert von Dogern,  
Josef Güntert von Obermettingen,  
Ludwig Schilling von Zuzenhausen,  
Heinrich Florj von St. Ilgen,  
Johann Hartmann von Nenzingen,  
Andreas Ueß von Ablach,  
Karl Kühne von Gondelsheim,  
Bernhard Raub von Renchen,  
Heinrich Kraft von Cubigheim,  
Adam Zimpfer von Helmlingen,  
Gregor Wintermantel von Niederwasser.

Verleßt:

Stationsverwalter Philipp Ritter in Schiltach nach  
Viberach-Zell,  
Stationsverwalter Christian Dittes in Cubigheim  
nach Untergrombach,  
Stationsverwalter Theodor Krummel in Untergrom-  
bach unter Ernennung zum Betriebssekretär zur  
Centralverwaltung,  
Stationsverwalter Heinrich Reber in Ottersweier  
unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Central-  
verwaltung,  
Güterexpeditor Gottfried Bögeler in Mannheim unter  
Ernennung zum Stationsverwalter nach Schiltach,  
Betriebsassistent Emil Siegele in Pforzheim unter  
Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralver-  
waltung,  
Betriebsassistent Friedrich Romann in Karlsruhe zur  
Versehung der Stationsverwalterstelle nach Cubigheim,  
Betriebsassistent Karl Fuchs in Offenburg zur Ver-  
sehung der Stationsverwalterstelle nach Ottersweier,  
Betriebsassistent Heinrich Schmidt in Heidelberg nach  
Freiburg,  
Expeditionsassistent Otto Koch in Waldshut nach  
Billingen,  
Expeditionsassistent Franz Hauser in Radolfzell nach  
Pforzheim,

Expeditionsassistent Wilhelm Blank in Tauberbischofsheim nach Mannheim,  
 Expeditionsassistent Karl Krieg in Dinglingen nach Tauberbischofsheim,  
 Expeditionsassistent Ludwig Ruth in Basel nach Radolfzell,  
 Expeditionsassistent Wilhelm Bofsch in b. Rheinfelden nach Lahr,  
 Expeditionsassistent Eugen Ballweg in Lörrach nach Singen,  
 Expeditionsassistent Karl Goos in Bruchsal nach Karlsruhe,  
 Expeditionsassistent Theodor Schumacher in Kastatt nach Bruchsal,  
 Expeditionsassistent Josef Weinreuter in Lauda nach Mannheim,  
 Expeditionsassistent Oskar Karrmann in Mannheim nach Lörrach,  
 Expeditionsassistent Emil Saumer in Dos nach Dinglingen,  
 Expeditionsassistent Georg Häfele in Achern nach Karlsruhe,  
 Expeditionsassistent Karl Bitterich in Müllheim nach Heidelberg,  
 Expeditionsassistent Theodor Joachim in Basel nach Mannheim,  
 Expeditionsassistent Adolf Hermann in Basel nach Baden,  
 Expeditionsassistent Karl Harter in Basel nach Bruchsal,  
 Expeditionsassistent Hermann Waldbogel in Immenzingen nach Basel,  
 Expeditionsassistent Max Ernst in Singen nach Immenzingen,  
 Expeditionsassistent Alois Hefner in Denzlingen nach Herbolzheim,  
 Expeditionsassistent Peter Dehoust in Friedrichsfeld nach Heidelberg,  
 Bureauassistent Johann Leibel in Mingolsheim nach Karlsruhe,  
 Techn. Assistent Richard Wagner in Neustadt nach Billingen,  
 Bahnmeister Johann Ganter in Thiengen nach Waldshut,  
 Stationsmeister Josef Bader in Achern nach Mannheim,  
 Zugmeister Franz Wegel in Konstanz nach Basel,  
 Lokomotivführer Julius Keller in Billingen nach Freiburg,  
 Reserveführer Max Bähringer in Freiburg unter Ernennung zum Lokomotivführer nach Billingen,  
 Reserveführer Karl Dupps in Karlsruhe nach Billingen,

Reserveführer Karl Mühlthaler in Karlsruhe nach Konstanz,  
 Reserveführer Ignaz Dbert in Lahr nach Mannheim,  
 Schaffner Hermann Geiger in Mosbach nach Mannheim.

Zurückgekehrt:  
 Bahnmeister Max Rißling unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Lokomotivführer Friedrich Wenz,  
 Oberschaffner Johann Wenz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Bahnwärter Josef Schneider, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Bahnwärter Dominik Kottenecker unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

#### Entlassen:

Kanzleigehilfe Wilhelm Kastner (auf Ansuchen),  
 Weichenwärter Josef Murst (auf Ansuchen),  
 Expeditionsgehilfe Johann Dörr,  
 Expeditionsgehilfin Hedwig Gästle (auf Ansuchen),  
 Bureaugehilfe Julius Arheilger,  
 Eduard Sulger von Mannheim, zuletzt Bahnhofarbeiter daselbst,  
 Wilhelm Ziegler von Reidenstein (Amt Sinsheim), zuletzt Bahnarbeiter in Mannheim,  
 Ludwig Meidig von Mühlhausen (Amt Wiesloch), zuletzt Bahnhofarbeiter in Mannheim,  
 Hermann Lehner von Kronau (Amt Bruchsal), zuletzt Güterarbeiter in Heidelberg,  
 Expeditionsgehilfe Adolf Bischoff (auf Kündigung),  
 Weichenwärter Julius Keller.

#### Gestorben:

Bahnwärter Sebastian Urberger am 4. November l. J.,  
 Expeditionsgehilfe Franz Kästle am 7. November l. J.,  
 Weichenwärter Gebhard Baumgärtner am 8. November l. J.,  
 Weichenwärter Andreas Hörner am 9. November l. J.,  
 Lokomotivführer Karl Busser am 14. November l. J.,  
 Oberschaffner Josef Becker am 14. November l. J.,  
 Wagenwärter August Brandmeier am 19. November l. J.,  
 Weichenwärter Fridolin Ueber am 21. November l. J.,  
 Kanzleidiener Ferdinand Keller am 8. Dezember l. J.,  
 Lokomotivführer Josef Destringer am 11. Dezember l. J.,  
 Pförtner Franz Fehrenbach am 12. Dezember l. J.,  
 Bauath Rudolf Lorenz am 19. Dezember l. J.,  
 Weichenwärter Karl Kühner am 26. Dezember l. J.